

Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen

1. Geltungsbereich und Form

- 1.1. Für die Leistungen der HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG (nachfolgend Verkäufer genannt) gelten ausschließlich die nachstehenden Bedingungen. Diese stehen auch unter www.hb-werbung.de/pdf/agb.pdf zum Download zur Verfügung.
- 1.2. Abweichende Geschäftsbedingungen unserer Kunden sind für uns nur verbindlich, wenn wir sie schriftlich anerkannt haben. Durch Schweigen werden abweichende Bedingungen in keinem Fall Vertragsinhalt.
- 1.3. Zusicherungen, Nebenabreden und Vertragsänderungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit ebenfalls unserer schriftlichen Bestätigung.
- 1.4. Unsere Kunden erkennen die Geltung dieser Bedingungen mit Abschluss des ersten Vertrages auch für alle Folgegeschäfte an.

2. Preisgestaltung

- 2.1. Die Verbindlichkeit unserer schriftlichen Angebote wird jeweils vermerkt. Wenn nicht, gelten 30 Tage ab Erstellungsdatum. Ausnahme sind termingebundene Produkte oder Events. Hier gelten Sonderregelungen, welche speziell ausgewiesen werden.
- 2.2. Unsere Preise sind grundsätzlich die in unserem Auftrag genannten Preise, zuzüglich der zur Zeit der Rechnungsstellung gesetzlich gültigen Umsatzsteuer.

3. Lieferzeit

- 3.1. Angaben zur Lieferzeit gelten grundsätzlich als nicht verbindlich, sofern nicht eine besondere schriftliche Bestimmung getroffen wird. Im letzten Falle beginnt die Lieferfrist mit Eingang der Auftragsbestätigung, jedoch nicht vor Eingang einer vereinbarten Anzahlung oder beizubringender Unterlagen.
- 3.2. Lieferfristen verlängern sich – auch innerhalb des Verzuges – angemessen bei Maßnahmen im Rahmen von Arbeitskämpfen, insbesondere Streik und Aussperrung, soweit bei Eintritt unvorhersehbarer Hindernisse, die außerhalb des Willens des Verkäufers liegen und nachweislich auf die Ablieferung oder Erstellung des Liefergegenstandes von maßgebendem Einfluss sind. Dies gilt auch, wenn die Umstände bei Lieferanten oder Unterdienstleistern des Verkäufers eintreten.

4. Verzug oder Haftung

- 4.1. Bei Überschreitung von Lieferterminen ist eine angemessene Nachfrist zu setzen. Nach Ablauf der Nachfrist ist der Kunde berechtigt vom Auftrag zurückzutreten, ohne eine Entschädigung für Folgeschäden verlangen zu können. Gleiches gilt im Falle der Unmöglichkeit.
- 4.2. Auch bei kalendermäßiger Befristung eines Liefertermins tritt der Verzug erst nach einer Fristsetzung von mindestens 14 Tagen durch den Kunde ein. Bei ungefähren Lieferzeitangaben kann Verzug frühestens nach Ablauf von 2 Monaten eintreten.
- 4.3. Falls der Verkäufer aus wichtigem Grunde den Auftrag nicht wie angeboten erfüllen kann, wie z. B. überdurchschnittliche Herstellungskosten durch nicht planbare Umstände, Voraussetzungs- und Umsetzungsänderungen durch den Kunden etc., so ist er berechtigt, den Preis des angebotenen Auftragsvolumens zuzüglich der Mehraufwendungen dem Kunden in Rechnung zu stellen oder den Vertrag zu kündigen. Alle eventuell empfangenen Gelder werden dann zurückgezahlt.
- 4.4. Der Kunde ist gehalten, alle notwendigen Unterlagen zur Verfügung zu stellen, welche der Verkäufer zur Ausführung des Auftrages benötigt. Die Vertragspartner achten dabei gleichverpflichtet auf eine gute Qualität der Herstellungsunterlagen. Der Verkäufer verpflichtet sich, den Kunde auf eventuell mangelhafte Unterlagen hinzuweisen. Reklamationen nach der Herstellung, die ihre Ursachen in qualitativ mangelhaften Unterlagen haben, werden vom Verkäufer zurückgewiesen.
- 4.5. Der Verkäufer weist darauf hin, dass es durch Umwelteinflüsse, z. B. bei Sportveranstaltungen, Messen oder ähnlichen Events, immer zu Beschädigungen kommen kann. Produkte, die aus diesen oder ähnlich gelagerten Gründen beschädigt werden, abhandenkommen bzw. optisch verschlissen sind, werden zu Lasten des Kunden repariert bzw. erneuert. Der Umfang und die Fälligkeit werden in beiderseitigem Einvernehmen vereinbart.
- 4.6. Versand im Namen des Kunden an eine angegebene Lieferadresse nimmt der Verkäufer auf preiswertestem und schnellstem Wege vor. Die Ware ist nach den allgemeinen Geschäftsbedingungen des jeweiligen Transportunternehmens versichert. Der Verkäufer übernimmt keine Haftung für Transportschäden.

5. Zahlungsbedingungen

- 5.1. Falls nicht anders vereinbart, sind alle Lieferungen innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungslegung ohne jeden Abzug zahlbar.
- 5.2. Bei Überschreitung des Zahlungszieles tritt die sofortige Fälligkeit sämtlicher übrigen Forderungen gegen den Kunden ein. Ferner ist der Verkäufer in einem derartigen Falle berechtigt, für weitere Lieferungen Vorauszahlungen in angemessenem Umfang zu verlangen oder vom Vertrag zurückzutreten. Das Gleiche gilt, wenn dem Verkäufer nach Vertragsschluss Umstände bekannt werden, welche ernsthafte Zweifel an der Kreditwürdigkeit und Zahlungsfähigkeit des Kunden aufkommen lassen.

6. Urheberrecht und Eigentumsvorbehalt

- 6.1. Für die Prüfung des Rechts auf Nutzung und Vervielfältigung aller Vorlagen, welche dem Verkäufer zur Weiterbearbeitung übergeben werden, ist in jedem Fall der Kunde allein verantwortlich. Das Urheberrecht und das Recht der Vervielfältigung, in jeglichen Verfahren und zu jeglichem Verwendungszweck, an eigenen Skizzen, Entwürfen, Layouts, Slogans/Texten, Originalen, Filmen und dergleichen, verbleiben vorbehalten, ausdrücklich anderweitiger Regelungen, dem Verkäufer.
- 6.2. Die Nachahmung, Vervielfältigung oder Weitergabe der Entwürfe des Verkäufers an Dritte, sofern nicht anders vereinbart, ist nicht gestattet.
- 6.3. Falls nicht anders vereinbart, bleibt die Ware bis zur vollen Bezahlung des Kaufpreises und aller Forderungen, die der Verkäufer aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunde gegen diesen hat, Eigentum des Verkäufers. Für den Fall der Bezahlung durch Scheck oder Wechsel bleibt das Eigentum vorbehalten bis zur Einlösung und Gut-schrift.
- 6.4. Der Zugriff Dritter auf die im Eigentum oder Mieteigentum des Verkäufers stehenden Waren ist vom Kunden unverzüglich anzuzeigen. Durch solche Zugriffe entstehende Investitionskosten trägt der Kunde.
- 6.5. Der Kunde darf die Ware bis zur völligen Bezahlung weder veräußern oder verpfänden, vermieten oder verleihen und haftet für alle Schäden am Eigentum des Verkäufers.

7. Gewährleistung

- Der Verkäufer übernimmt die Gewähr für die von ihm gelieferten Erzeugnisse unter folgenden Bedingungen und Voraussetzungen:
- 7.1. Der Kunde hat die Ware unverzüglich nach Übernahme auf Mängel, Beschaffenheit und zugesicherte Eigenschaften zu untersuchen. Mängel hat er unverzüglich durch schriftliche Anzeige dem Verkäufer gegenüber zu rügen. Bei Handelsgeschäften gelten insbesondere die Vorschriften der §§ 377, 378 HGB. Für versteckte Mängel gilt eine Rügefrist, die der gesetzlichen Verjährungsfrist entspricht. Unterlässt der Kunde die Rüge der Fehlerhaftigkeit, gilt die Ware als genehmigt und abgenommen.
 - 7.2. Korrekturabzüge für Druckaufträge/digitale Medien hat der Kunde in eigener Verantwortung zu prüfen. Mit schriftlicher Freigabe entfällt die Haftung des Verkäufers für Fehler des Korrekturabzuges, die sich in Druckwerken/digitalen Medien fortsetzen. Der Käufer ist zur Abnahme verpflichtet.
 - 7.3. Die Gewährleistung erlischt ferner, wenn Reparaturen oder Veränderungen vom Kunden oder von dritter Seite an dem Liefergegenstand vorgenommen wurden.
 - 7.4. Durch Mängelbeseitigungsarbeiten werden die ursprünglichen Gewährleistungsfristen nicht unterbrochen.
 - 7.5. Mängel, die durch natürliche Abnutzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung oder Bedienung entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistungsfrist.

8. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist in jedem Falle Chemnitz.

9. Nichtigkeitsklausel

Sollten eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen aus irgendeinem Grund unwirksam sein, so berührt dies nicht die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen (§ 139 BGB). Die Vertragsparteien sind gehalten, die unwirksame oder teilunwirksame Bestimmung durch eine Vertragsabstimmung zu ersetzen.

10. Datenspeicherung

Der Verkäufer weist darauf hin, dass bei der Auftragsbearbeitung personenbezogene Daten im Rahmen des § 261 des Bundesdatenschutzgesetzes gespeichert werden können.